Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1940)
Heft: 3-4

Artikel: Basler Seidenbänder
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-791400

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Basler Seidenbänder

Dreifarbiges moiriertes Kranzband, lachsfarbenes reinseidenes Haarband, schweres Atlasband und schwarzes Trachtenband von Senn & Co., A.-G., Basel.
Photo de Jongh.

Wenn die Mode heute Nachmittags- und Abendtoiletten in einfachen und verhaltenen Linien schneidert, so lässt sie sich vom sachlichen Stil der Zeit beraten. Doch bringt sie hier und dort allerlei Verzierungen an, etwa einen geschmackvoll gewählten farbigen Gürtel, von kundigen Händen geschickt drapiert. Ein kleiner Putz, der den Charakter des Kleides bestimmt, der es allein schon jugendlich macht. Ein paar Bänder — in Faille, schwarz, Satin, Taffet — als Volants aufeinandergenäht, geben dem Ballkleid die einmalige Note. Ein breiter Gürtel in Faille oder Seidensamt kontrastiert als hübsche Abwechslung vorteilhaft auf dem Spitzen- und Tüllkleid.

Auch als Hutzutat ist das Basler Seidenband der Liebling der Frau. Braucht es doch nicht mehr, um einen einfachen Hut in ein elegantes und vornehmes Modell zu verzaubern : ein muschelförmiger Knoten, ein paar flatternde und lose Bänder. In der Auslage der Putzmacherin locken denn auch schon die abwechslungsreichsten Bandkollektionen in allen Formen, Farben und Breiten und schottischen Neuheiten aus den Schweizerfabriken.

Auch für die Wäsche, das Korsett, für Herrenhüte werden wieder viel Bänder verwendet.

Das vornehme Band aus Crêpe de Chine und Kunstseide mit eleganten Ornamenten büsst beim Waschen nicht Form noch Farbe ein und hat sich deshalb ganz unentbehrlich gemacht.